

Mit «100pro!» in die Berufswelt

Beim ersten Lehrstelleninfo-Familyday holten sich am Samstag zukünftige Lehrlinge interessante Informationen. Die Initiative 100pro! der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet dazu ein umfangreiches Förderprogramm an.

Schaan. – «Der Familyday ist dazu da, nicht nur zukünftige Lehrlinge, sondern auch ihre Familien, Lehrer und Freunde darüber zu informieren, wie eine Berufslehre mit 100pro! funktioniert und welche Lehrstellen 2014 von uns vermittelt werden», erklärte Ivan Schurte, Bereichsleiter der Initiative, und freute sich über das grosse Interesse an der Veranstaltung. 100pro! bietet Lernenden und Lehrbetrieben Unterstützung und Betreuung an, um diese zu entlasten und zu fördern und somit auch einem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Zahlreiche Liechtensteiner

Betriebe aus allen Berufsrichtungen beteiligen sich an der Initiative.

Erfahrung sammeln mit Verbund
Neben den Coachings bietet 100pro! eine spezielle Form der Berufslehre an. Die Verbundausbildung ermöglicht es den Lernenden, ihre Berufslehre in zwei verschiedenen, am Programm beteiligten Betrieben zu absolvieren. «Die Vorteile der Verbundausbildung sind, Erfahrung in mehreren Lehrbetrieben zu sammeln, professionelle Qualität und Unterstützung sowie gemeinsame Veranstaltungen und ab 2014 auch ein Lager für Lernende», erläuterte Ivan Schurte die Vielseitigkeit des Programms. Die Lernenden sind offiziell bei der Wirtschaftskammer angestellt.

Lehrlingsalltag mit Flotti
Siebzehn Lernende, von Kauffrau bis Zimmermann, absolvieren momentan diese Art von Ausbildung. Die Besucher erhielten Einblick in den Alltag

der Auszubildenden mit Flotti und ihrer Erschafferin Ursula Wolf. Die Lernenden berichteten in einem Film von ihren Erfahrungen, und auch die Arbeitgeber kamen zu Wort: «Die Verbundausbildung erhöht die Chance enorm, im späteren Berufsleben erfolgreich zu sein, da sie viel Erfahrung bringt, auch zwischenmenschlich», erklärte Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer.

«Net nur 08/15, sondern 100pro!»
Als Auflockerung zwischendurch unterhielt der Pianist Pirmin Schädler und die Sängerin Chantal Nitzlader mit einem speziell komponierten Song. «Alle werden coached! Net nur 08/15, sondern 100pro!», sang sie. Das Lied verdeutlichte die vielen verschiedenen Berufe, die angeboten werden. Nach der Präsentation standen Lehrbetriebe sowie Lernende und das 100pro!-Team Rede und Antwort für die interessierten Fachkräfte der Zukunft. (mak)



Neues Angebot für Lehrlinge: Am Lehrstelleninfo-Familyday wurde die Initiative «100pro!» vorgestellt. Mit dabei waren Ursula Wolf, Chantal Nitzlader, Pirmin Schädler und Ivan Schurte, Bereichsleiter der Initiative (v. l.). Bild sdb

Ein Holznarr stellt aus



Kunst aus Holz: Sven Lässer (links) präsentiert erstmals seine Kunstwerke der Öffentlichkeit. Darüber freut sich besonders Albert Eberle, Leiter des Domus. Bild Stefan Trefzer

Sven Lässer besuchte letzten Samstag die zweite Vernissage in seinem Leben – nämlich seine eigene. Im «sLandweibels Huus» in Schaan wurde seine Ausstellung «KettenKunst» eröffnet. Die Holzskulpturen sind noch bis zum 6. Oktober zu sehen.

Schaan. – An diesem strahlend schönen Spätsommerabend haben sich zahlreiche Neugierige versammelt, um dabei zu sein, wenn der Holzbildhauer Sven Lässer das erste Mal seine Skulpturen der Öffentlichkeit preisgibt. Seine Kunstwerke aus Holz, die er mit einer Kettensäge anfertigt, standen bei ihm zu Hause und im eigenen Garten. Bis Albert Eberle, Leiter des Domus, ein Telefon von Sven Lässers Mutter erhielt und sie ihm von den einzigartigen Holzskulpturen erzählte – so entstand die Idee einer Ausstellung in diesem von der Geschichte geprägten Gebäude in Schaan. «Es war nicht einfach, diese Räume harmonisch mit den Skulpturen zu bespielen, doch Sven Lässer machte sich mit einer ungeheuerlichen Hingabe und dem nötigen Fingerspitzengefühl an die Sache», so Albert Eberle.

Bescheidener Künstler
Selbst bezeichnet er sich jedoch nicht als Künstler, sondern sieht sich eher

als Kunsthändler. «Svens Kunstwerke sollen Nützlichkeit und Ästhetik vereinen», sagte Jürg Bokstaller, der die Vernissagerede hielt. So gibt es eine riesige Hand aus Holz zu sehen, auf deren Mitte eine Schale thront. Eine andere Skulptur dient als Schmuckständer, welche selbst angefertigten Schmuck von Ursula Lässer ziert. Zusätzlich gibt es auch abstrakte Skulpturen und solche, die Sven Lässers Fantasie entspringen sind. Neben dem Holz benutzt er auch Materialien wie Metall oder Stein.

Liebe zum Holz
Für Sven Lässer ist Holz jedoch der ideale Werkstoff. Jedes der ausgestellten Werke wurde aus regionalem Holz angefertigt und steht für die Diversität und Schönheit der Natur in der Region. Seine Leidenschaft für Holzskulpturen ist an den zahlreichen Skulpturen erkennbar. «Was für den Maler der Pinsel ist, ist für Sven Lässer die Motorsäge», so Jürg Bokstaller. Vom Baumstamm bis zur erkennbaren Figur aus Holz – die verschiedenen Stationen des Schaffensprozesses eines jeden Werkes wurden auf Fotos festgehalten und sind in der Ausstellung zu sehen.

Wer sich Sven Lässer und seine Skulpturen nicht entgehen lassen möchte, kann sie bis 6. Oktober im «sLandweibels Huus» bewundern. Der Künstler ist an allen Ausstellungstagen anwesend. (sab)

IMPRESSUM 99. Jahrgang

LIECHTENSTEINER Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Quaderer
Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Janine Köpfl (Stv. Chefredaktorin, Ressortleiterin Inland), Patrick Stahl (Ressortleiter Wirtschaft), Niki Eder (Ressortleiterin Magazine/Specials), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport).

Redaktion: Christoph Ammann (Neue Medien), Stefan Batliner (Inland), Ramona Banzer (Inland), Lars Beck (Magazine/Specials), Bianca Cortese (Inland), Heike Esser (Kultur), Joël Grandchamp (Inland), Ernst Hasler (Sport), Elisabeth Huppmann (Kultur), Angela Hüppi (Inland), Philipp Kolb (Sport), Christian Koutecky (Wirtschaft), Stefan Lenherr (Wirtschaft), Alexandra Ospelt (Magazine/Specials), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Inland), Bettina Stahl-Frick (Inland), Desirée Vogt (Inland).

Fotografen: Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Korac.

Redaktions-Sekretariat: Denise Negele.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), German Beck (Stv.), Marina Beck, Melanie Good-Joos, Sandro Kalberer, Simona Koller, Sandro Mathis, Elke Tschütscher, Walter Weissenbach.

Abonnenten-Dienst: Esther Matt
Zustell-Hotline (Post): +423 399 44 44
Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa 8–12 Uhr
Agenturen: SDA, AP, SI, AWP/dpa AFX
Auflage: 10'293 Expl. (Grossauflage 20'626 Expl.)

Adressen
Verlag: Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17
Redaktion: Tel. +423 236 16 23
Fax +423 236 16 17,
E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 69, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61,
E-Mail: abo@vaterland.li
Druck: SOPAG, 9469 Haag
Internet: www.vaterland.li

MARKTPLATZ



Seminar: Tipps und Tricks für den Schreiballtag. Bild pd

Verkaufsstarke Werbebriefe und Newsletter

Schaan. – Zündende Werbebriefe formulieren? Seinen Kundinnen und Kunden mit einem Online-Newsletter überzeugen und zum Handeln bewegen?

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie wirksame Verkaufstexte schreiben. Sie arbeiten an Beispielen aus der Praxis und erhalten Tipps und Tricks für den Schreiballtag. Ein Seminar für alle, die mit Texten überzeugen wollen wie beispielsweise Kleinunternehmer, Mitarbeiter aus Marketing und PR, Büro-Assistenz.

Im Fokus stehen folgende Inhalte:
• Betreff und Einstieg: So wecken Sie Neugierde
• Übersetzen Sie Ihr Angebot in Nutzen

- Der richtige Aufbau von Werbetexten
- Kundenorientiert und treffsicher formulieren
- Leser zur Reaktion bewegen

Im Vordergrund steht die Zielsetzung, dass grosse Wirkung mit kleinem Budget erzielt werden kann, dass Werbebriefe und Newsletter ankommen und die Antwortrate steigt. Die Referentin Claudia Riedmann ist Texterin und Schreibtrainerin. Das anderthalbtägige Seminar (534) beginnt am Montag, 16. September, um 13.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta. (pd)

Weitere Informationen und Anmeldung: Stein Egerta, Tel. +423 232 48 22 oder E-Mail: info@steinegerta.li



*Trinkt, o Augen, was die Wimper hält
von dem goldenen Überfluss der Welt!
Bis sie schwanken und dann auch vergehn,
wie von eines Falters Flügelwehn.*

In Trauer und Dankbarkeit verbunden, nehmen wir Abschied von unserem

Fritz Denoth-Lemm

9.12.1927 bis 5.9.2013

Jetzt bist auch du zu deiner letzten Wanderung aufgebrochen.

Rorschacherberg, Engelburg, Fraubrunnen, 5. September 2013

*Roland und Annemarie Denoth-Frick mit
Seraina, Fadrina und Pedrin
Hanspeter und Edith Denoth-Waldburger mit
Allan und Michelle mit Lia
Calvo und Carla
Fritz und Madlen Denoth-Hasler mit
Linus und Andri
Verwandte und Freunde*

Traueradresse: Roland Denoth, Sulzwiesenstrasse 8, 9404 Rorschacherberg

Die Abankungsfeier findet am Freitag, 13. September 2013 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mauren, Fürstentum Liechtenstein statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir Medecins sans Frontières PC 12-100-2 / IBAN CH1800240024037606600 Q zu unterstützen.